

Statistischer Bericht

E II, E III - vj 3 / 11

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 3. Vierteljahr 2011

Bestell - Nr. 05 206

Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Produzierendes Gewerbe,
Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Januar 2012

Heft-Nr.: 10 / 12
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2012

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2011	5
Grafiken	
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe	7
2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe - Entwicklung zum Vorjahr -	8
Tabellen	
1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren	9
2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes	12

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.

Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.

Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.

Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.

Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.

Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42.2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.

Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).

In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.

Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.

Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltssumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.

Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.

Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.

Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebs-erhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstillegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 3. Vierteljahr 2011

Baugewerbe insgesamt

Von Juli bis September 2011 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 862 Millionen EUR. Damit wurden gegenüber dem dritten Quartal 2010, bei gleicher Anzahl an Arbeitstagen, 59 Millionen EUR mehr bzw. ein um 7,3 Prozent höherer Gesamtumsatz erzielt.

Das Bauhauptgewerbe hatte 5,7 Prozent und das Ausbaugewerbe 11,3 Prozent Umsatzzuwächse zu verzeichnen.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im dritten Vierteljahr 2011 fiel mit durchschnittlich 34 826 EUR um 8,4 Prozent höher aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Ende September 2011 wurden in den 569 auskunftspflichtigen Betrieben 24 755 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es die gleiche Anzahl auskunftspflichtiger Betriebe mit 25 001 Beschäftigten.

Die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe hat sich damit um 1,0 Prozent bzw. um 246 Personen gegenüber dem 30.09.2010 verringert.

An Entgelten wurden 168 Millionen EUR im dritten Vierteljahr 2011 gezahlt, 1,0 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2010	6 644
2. Vierteljahr 2011	6 523
3. Vierteljahr 2011	6 774

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 2,0 Prozent über dem Niveau des dritten Vierteljahres 2010.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im dritten Vierteljahr 2011 mit 9,2 Millionen Stunden um 2,4 Prozent niedriger als im Vorjahreszeitraumes.

Bauhauptgewerbe

Im dritten Vierteljahr 2011 konnte im Bauhauptgewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 607 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem vergleichbaren Zeitraum 2010 war dies eine Steigerung um 5,7 Prozent.

Mit 39 352 EUR Umsatz je Beschäftigten im dritten Vierteljahr 2011 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 7,8 Prozent überschritten.

Ende September 2011 waren im Bauhauptgewerbe 15 412 Personen in 304 Betrieben beschäftigt. Gegenüber dem vergleichbaren Stichtag des Vorjahres sind es 4 Betriebe weniger und die Zahl der Beschäftigten hat sich um 309 Personen reduziert.

An Entgelten wurden 112 Millionen EUR im dritten Quartal 2011 gezahlt, 0,1 Prozent weniger als im Vorjahreszeitraum. Pro Beschäftigten ergaben sich im Durchschnitt folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2010	7 105
2. Vierteljahr 2011	6 971
3. Vierteljahr 2011	7 243

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 1,9 Prozent über dem Niveau des dritten Vierteljahres 2010.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im dritten Vierteljahr 2011 mit 5,8 Millionen Stunden um 3,4 Prozent niedriger als im Vorjahresquartal.

Ausbaugewerbe

Von Juli bis September 2011 wurden von den Betrieben des Ausbaugewerbes 256 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Umsatz im Baugewerbe insgesamt von 29,6 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 11,3 Prozent.

Mit 27 358 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im dritten Vierteljahr 2011 um 10,6 Prozent über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2010.

Ende September 2011 wurden 265 auskunftspflichtige Betriebe mit 9 343 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 261 Betriebe mit 9 280 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich zum September 2010 um 0,7 Prozent bzw. 63 Personen.

Die für das dritte Vierteljahr 2011 ermittelten Entgelte betragen 56 Millionen EUR, 3,1 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Pro Beschäftigten wurden im Durchschnitt folgende Entgelte gezahlt:

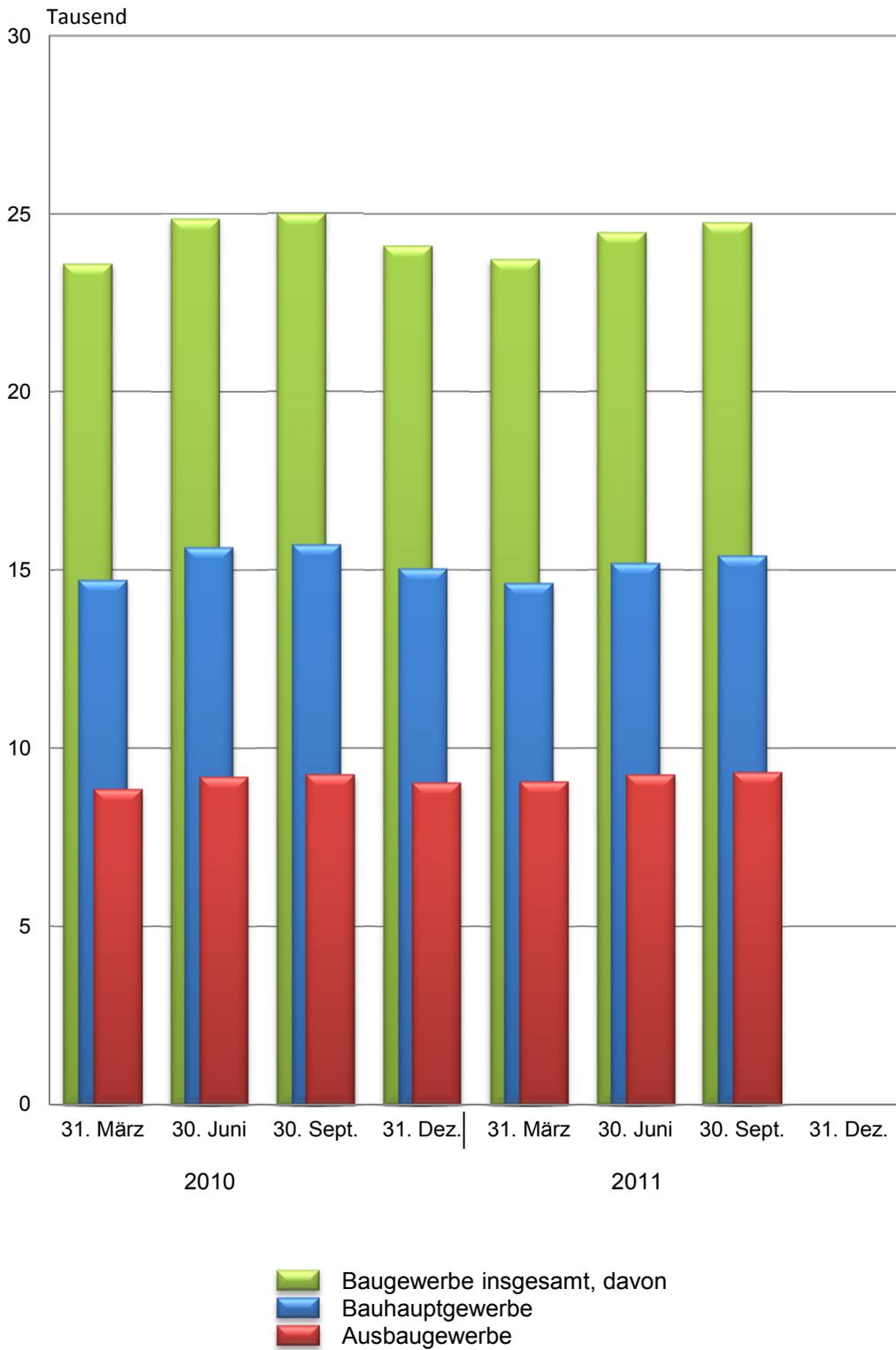
Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
3. Vierteljahr 2010	5 861
2. Vierteljahr 2011	5 790
3. Vierteljahr 2011	6 001

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 2,4 Prozent über dem Niveau des dritten Vierteljahres 2010.

Mit 3,4 Millionen Arbeitsstunden wurden im dritten Vierteljahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 0,6 Prozent weniger Stunden geleistet.

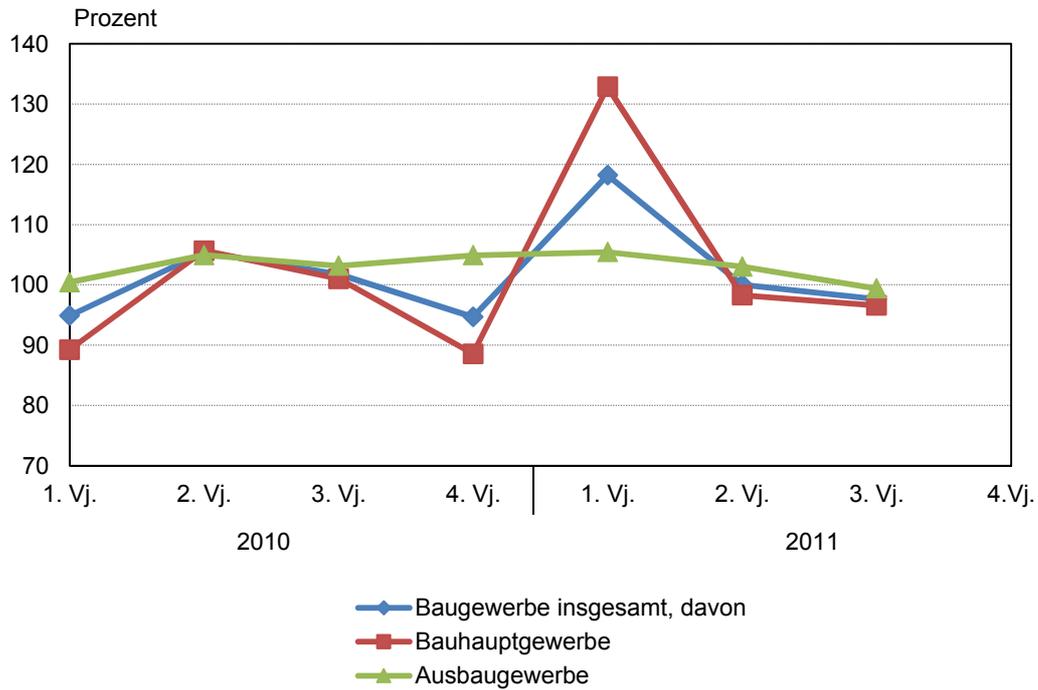
(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

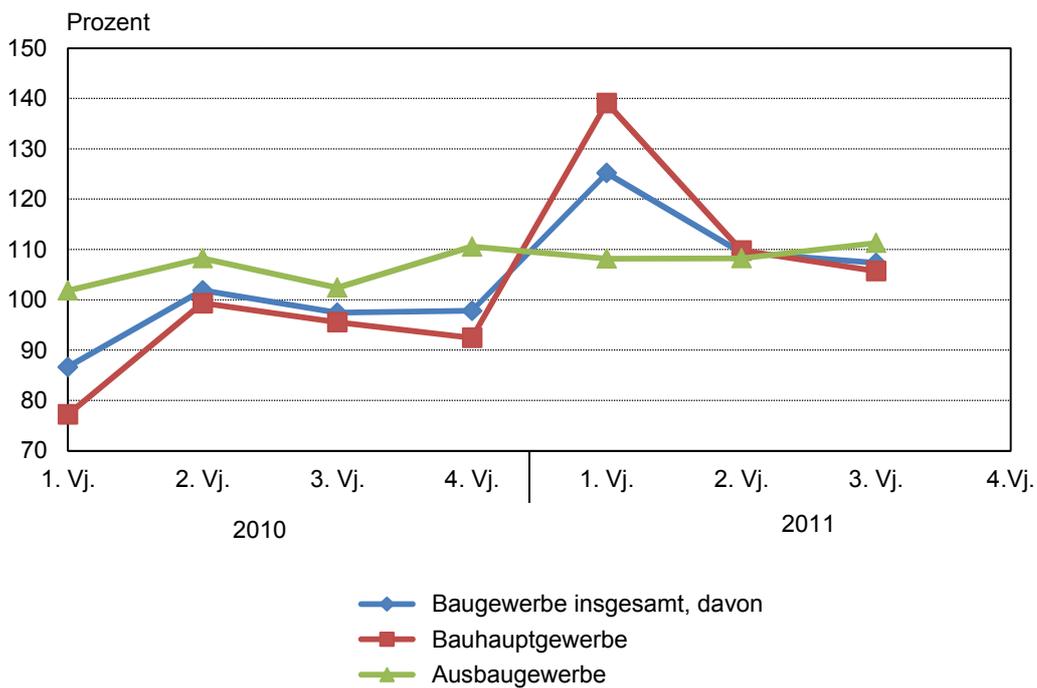
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.		1000 EUR	
		Bauhauptgewerbe					
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	2010	311	15 286	18 706	403 181	1 814 848	1 789 993
	2010						
	1. Vierteljahr	314	14 725	2 608	76 117	197 766	193 905
	2. Vierteljahr	313	15 652	5 497	107 928	478 801	472 064
	3. Vierteljahr	308	15 721	5 978	111 704	573 696	566 299
	4. Vierteljahr	308	15 047	4 624	107 433	564 584	557 726
	2011						
	1. Vierteljahr	307	14 648	3 464	82 658	275 136	270 280
	2. Vierteljahr	305	15 198	5 402	105 942	525 756	517 054
	3. Vierteljahr	304	15 412	5 774	111 628	606 500	599 127
	4. Vierteljahr						
		Ausbaugewerbe					
43.2/ 43.3	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	2010	262	9 104	12 924	211 057	882 573	848 653
	2010						
	1. Vierteljahr	262	8 867	2 997	48 586	162 383	154 815
	2. Vierteljahr	262	9 217	3 218	52 018	205 918	197 270
	3. Vierteljahr	261	9 280	3 435	54 391	229 654	221 401
	4. Vierteljahr	261	9 051	3 274	56 061	284 619	275 167
	2011						
	1. Vierteljahr	267	9 076	3 160	50 826	175 669	167 749
	2. Vierteljahr	265	9 272	3 315	53 685	222 923	215 270
	3. Vierteljahr	265	9 343	3 414	56 072	255 608	246 757
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		

43.2

Bauinstallation

2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
2010	200	7 199	10 119	166 572	724 778	691 907
2010						
1. Vierteljahr	200	7 070	2 407	39 057	134 302	126 944
2. Vierteljahr	201	7 252	2 502	40 948	165 983	157 581
3. Vierteljahr	200	7 269	2 651	42 570	184 323	176 377
4. Vierteljahr	200	7 203	2 559	43 997	240 169	231 004
2011						
1. Vierteljahr	203	7 251	2 528	40 862	146 647	138 959
2. Vierteljahr	201	7 269	2 559	42 670	180 468	173 154
3. Vierteljahr	201	7 331	2 625	43 587	203 795	195 229
4. Vierteljahr						

43.3

sonstiger Ausbau

2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
2010	61	1 905	2 805	44 485	157 795	156 747
2010						
1. Vierteljahr	62	1 797	590	9 529	28 080	27 871
2. Vierteljahr	61	1 965	716	11 070	39 935	39 688
3. Vierteljahr	61	2 011	784	11 822	45 330	45 024
4. Vierteljahr	61	1 848	715	12 064	44 449	44 163
2011						
1. Vierteljahr	64	1 825	631	9 964	29 022	28 790
2. Vierteljahr	64	2 003	757	11 015	42 455	42 116
3. Vierteljahr	64	2 012	789	12 485	51 814	51 528
4. Vierteljahr						

¹⁾ am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Quartalen

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe ¹⁾	Beschäftigte ¹⁾	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Gesamt- umsatz	Darunter baugewerb- licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		

41 / 42 / 43

Baugewerbe

2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370	
2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102	
2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244	
2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633	
2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284	
2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002	
2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109	
2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056	
2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364	
2010	572	24 390	31 630	614 238	2 697 421	2 638 647	
2010							
1. Vierteljahr	576	23 592	5 605	124 703	360 149	348 720	
2. Vierteljahr	575	24 869	8 715	159 946	684 719	669 334	
3. Vierteljahr	569	25 001	9 413	166 095	803 350	787 701	
4. Vierteljahr	569	24 098	7 897	163 494	849 202	832 893	
2011							
1. Vierteljahr	574	23 724	6 624	133 484	450 805	438 029	
2. Vierteljahr	570	24 470	8 718	159 627	748 679	732 325	
3. Vierteljahr	569	24 755	9 188	167 700	862 108	845 884	
4. Vierteljahr							

1) am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	Juli- September 2011	April-Juni 2011	Juli- September 2010	Veränderung in % Juli-September 2011 gegenüber		Januar-September ¹⁾		
					April-Juni 2011	Juli- September 2010	2011	2010	Verände- rung in %
Baugewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	569	570	569	- 0,2	-	571	573	- 0,4
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	24 755	24 470	25 001	1,2	- 1,0	24 316	24 487	- 0,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	9 188	8 718	9 413	5,4	- 2,4	24 530	23 733	3,4
Entgelte	1000 EUR	167 700	159 627	166 095	5,1	1,0	460 812	450 744	2,2
Gesamtumsatz	1000 EUR	862 108	748 679	803 350	15,2	7,3	2 061 593	1 848 218	11,5
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	845 884	732 325	787 701	15,5	7,4	2 016 237	1 805 754	11,7
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	44	43	44	2,3	-	43	43	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 774	6 523	6 644	3,8	2,0	18 951	18 407	3,0
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	34 826	30 596	32 133	13,8	8,4	84 782	75 477	12,3
Bauhauptgewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	304	305	308	- 0,3	- 1,3	305	312	- 2,0
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	15 412	15 198	15 721	1,4	- 2,0	15 086	15 366	- 1,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 774	5 402	5 978	6,9	- 3,4	14 641	14 083	4,0
Entgelte	1000 EUR	111 628	105 942	111 704	5,4	- 0,1	300 228	295 748	1,5
Gesamtumsatz	1000 EUR	606 500	525 756	573 696	15,4	5,7	1 407 392	1 250 264	12,6
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	599 127	517 054	566 299	15,9	5,8	1 386 462	1 232 268	12,5
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	51	50	51	2,0	-	49	49	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	7 243	6 971	7 105	3,9	1,9	19 901	19 247	3,4
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	39 352	34 594	36 492	13,8	7,8	93 291	81 366	14,7
Ausbaugewerbe									
Erfasste Betriebe ²⁾	Anzahl	265	265	261	-	1,5	266	262	1,5
Beschäftigte ²⁾	Anzahl	9 343	9 272	9 280	0,8	0,7	9 230	9 121	1,2
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 414	3 315	3 435	3,0	- 0,6	9 890	9 650	2,5
Entgelte	1000 EUR	56 072	53 685	54 391	4,4	3,1	160 583	154 996	3,6
Gesamtumsatz	1000 EUR	255 608	222 923	229 654	14,7	11,3	654 201	597 954	9,4
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	246 757	215 270	221 401	14,6	11,5	629 776	573 486	9,8
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	35	35	36	-	- 2,8	35	35	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 001	5 790	5 861	3,6	2,4	17 397	16 993	2,4
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	27 358	24 043	24 747	13,8	10,6	70 875	65 556	8,1

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt der Vierteljahre

2) am Ende des Vierteljahres

